

	<b>Objekt:</b> Gortyn
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	<b>Inventarnummer:</b> 18218464

## Beschreibung

Der mythische König von Kreta Minos soll in Gortyn unter einer Platane von Zeus und Europa gezeugt worden sein. Diese der Sage nach immergrüne Platane wurde in Gortyn als heiliger Baum verehrt. Deshalb ist anzunehmen, dass die Münzbilder Europa in ebendiesem Baum sitzend zeigen. Wahrscheinlich wird dies auch durch die Rückseitendarstellung des Stiers, da Zeus die phönikische Prinzessin Europa in dieser Erscheinungsform nach Kreta gebracht hatte.

Vorderseite: Europa sitzt in einem Baum nach r., mit der r. Hand stützt sie sich auf einen Ast, mit dem l. angewinkeltem Arm stützt sie ihren Kopf.

Rückseite: Stier steht mit umgewandtem Kopf nach r.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.19 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	350-322 v. Chr.
	wer	
	wo	Gortyn
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

## Literatur

- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 77 Nr. 54 b Taf. 18,8 (dieses Stück? Abweichende Gewichtsangabe)..
- J. N. Svoronos, Numismatique de la Crète ancienne (1890) 164 Nr. 56 Taf. 14,3 (dieses Stück).